

# Stadt Werneuchen

## Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

---

### Niederschrift zur 30. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsangelegenheiten der Stadt Werneuchen

---

Werneuchen, 22.08.2023

**Ort:** Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

**Tag:** 16.08.2023

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

**Anwesend sind:**

Frau Germaine Keiling

Herr Armin Crull

Frau Jeannine Dunkel

Herr Peter Schimpke

Herr Matthias Köthe

Herr Uwe Scholz

Frau Karen Mohr

Frau Kristin Niesel

**Abwesend sind:**

Frau Kristin Lembke

(entschuldigt)

Herr Gero Riedel

(entschuldigt)

**Gäste:** 3 Mitarbeiter der Verwaltung, 2 Personen

**Protokollant/in:** Frau Döpel (Verwaltung)

---

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.06.2023

3 Bestätigung der Tagesordnung

4 Einwohnerfragestunde

*Vorlagen des Bürgermeisters*

5 Beschluss zum Jahresabschluss 2018 der Stadt Werneuchen

Fin/187/2023

6 Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018

Fin/188/2023

7 Beschluss zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Werneuchen

Fin/189/2023

8 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Werneuchen

Fin/190/2023

*Vorlagen der Fraktionen*

9 Prüfauftrag Erschließungskosten Skateplatz

SPD/WiW/034/2023

10 Fragen der Ausschussmitglieder

11 Mitteilungen der Verwaltung

12 Schließung der Sitzung

**Niederschrift:**

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Keiling, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sing 5 von 5 Ausschussmitglieder anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

**TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 21.06.2023**  
keine Einwendungen

27 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

28 Frau Dunkel bemängelt die späte Zurverfügungstellung der umfangreichen Unterlagen. In ihren Materia-  
29 lien fehlten im Prüfbericht die Seiten 6-9. Frau Keiling fragt das Gremium nach der Vollständigkeit der  
30 Unterlagen, dies wird von allen Anwesenden bejaht. Die Tagesordnung wird anschließend einstimmig  
31 bestätigt.

32 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

33 keine Fragen

34 **TOP 5 Beschluss zum Jahresabschluss 2018 der Stadt Werneuchen**

35 **Vorlage: Fin/187/2023**

36 Frau Fährmann erläutert die Vorlage zum Jahresabschluss (JA) und geht nachfolgend inhaltlich auf das  
37 Zahlenwerk und einzelne Positionen ein. Sie macht außerdem Ausführungen zum Prozedere der Prü-  
38 fung durch das Rechnungsprüfungsamt (RGPA). Hier habe es unerwartete Abläufe, technische Hürden  
39 und vor allem folgenschwere Kommunikationsschwierigkeiten gegeben. Hinzu sei ein immenser Mehr-  
40 aufwand für die Kämmerei und die Finanzverwaltung durch die Nachforderung vielfältiger Unterlagen mit  
41 unkonkreter Benennung gekommen. Dies habe einen umfangreichen Schriftverkehr erforderlich ge-  
42 macht.

43 Die Materialien konnten zwar innerhalb weniger Tage zur Verfügung gestellt werden. Trotz einer gegen-  
44 teiligen Vereinbarung mit dem RGPA habe die Kämmerei aber vor Fertigstellung und Übersendung des  
45 Berichts an den Bürgermeister entgegen den Regelungen der Kommunalverfassung keine abschließen-  
46 de Gesprächsmöglichkeit gehabt; sie habe vorab weder Einsicht in den Entwurf des Prüfberichts noch  
47 zu diesem Stellung nehmen können. Falsche bzw. falsch widergegebene Feststellungen des RGPA ha-  
48 be man deshalb nicht besprechen und ggf. korrigieren können.

49 Im Ergebnis sei festzuhalten, dass zu Recht getroffene Feststellungen des RGPA zukünftig beachtet  
50 werden. Ihre Stellungnahme als Kämmerin erfolge umfassend nunmehr im Ausschuss und liege dem  
51 Beschlussvorschlag bei.

52 Die Ausschussmitglieder und anwesenden sachkundigen Einwohner diskutieren nachfolgend den JA  
53 sowie den Prüfbericht PB).

54 Frau Dunkel möchte wissen, ob infolge der Prüfung vorgenommene Korrekturen an den JA für 2017 ff.  
55 jetzt im Haushalt berücksichtigt bzw. nochmals bearbeitet werden müssten. Frau Fährmann erläutert,  
56 dass die vom RGPA geforderten Buchungen in den Vorjahren korrigiert wurden und verneint dies.

57 Herr Crull (sachkundiger Einwohner) geht auf einzelne Punkte des PB ein. Er bittet Frau Fährmann da-  
58 rum, auf die Punkte 26 (Arbeitsorganisation in der Finanzverwaltung/Kämmerei), 33 (Satzungen) und 52  
59 (Ergebnis zum JA 2018) des PB einzugehen.

60 Frau Fährmann macht zu Pkt. 26 deutlich, dass es zwischen den in Frage stehenden Bereichen eine  
61 räumliche Trennung gebe, was oftmals in kleinen Verwaltungen wie Werneuchen nicht anders zu lösen  
62 ist. Im Zuge einer Kassenprüfung 2022 sei die Handhabung in der Werneuchener Stadtverwaltung vom  
63 Leiter des RGPA als gesetzeskonform bestätigt und mögliche Interessenkonflikte ausgeschlossen wor-  
64 den. Pkt. 33 werde im RGPA korrekt festgestellt, weshalb in TOP 7 die Aufhebung der Satzung erfolgen  
65 solle.

66 Frau Keiling führt kritisch an, dass im vorliegenden PB zum JA 2018 mangelnde Zuarbeit der Verwaltung  
67 angesprochen und bemängelt wurde, auch habe es kein "Vier-Augen-Prinzip" gegeben, was sie mit der  
68 früheren problematischen Situation in den Stadtwerken vergleicht.

69 Frau Fährmann weist die Kritik zurück, ein Vergleich mit der Situation bei den Stadtwerken 2015-2018  
70 sei unangebracht. In der Finanzverwaltung gehe die sachliche und rechnerische Prüfung allen von ihr  
71 vorgenommenen Zahlungsanweisungen vor. Eine Stellvertretung für die Kämmerei gebe es in keiner ihr  
72 bekannten Stadtverwaltung, da die Kommunalverfassung Brandenburgs dieser Position Berechtigungen  
73 einräume, die nicht übertragbar sind. Sie habe aber Fachmitarbeiter, die sie vertrauensvoll vertreten  
74 würden.

75 Frau Keiling bittet darum, den Ausschuss mindestens halbjährlich zum laufenden Haushalt zu informie-  
76 ren – konkret zum nächsten Sitzungstermin des Haushaltsausschusses.

77 Frau Mohr fragt nach, warum der JA 2018 so umfassend geprüft wurde.

78 Frau Fährmann macht deutlich, dass es im RGPA in den letzten 2 Jahren einen kompletten Personal-  
79 wechsel gegeben habe; sowohl die Ansprechpartner seien neue als auch die Methoden der Prüfung.  
80 Zur Zweitwohnungssteuer (Pkt. 33 des PB) stimmt Frau Fährmann der Kritik zu, dass hier keine Umset-  
81 zung erfolgt ist. Praktisch sei diese letztlich daran gescheitert, dass es nahezu unmöglich war, die ent-  
82 sprechenden Steuerpflichtigen zu ermitteln. Versendete Fragebögen an möglicherweise steuerpflichtige  
83 Personen wurden nicht an die Verwaltung zurück gesendet.

84 Frau Keiling fragt nach dem Schaden, der entstanden ist durch den Ausfall der Steuer und ob ggf.  
85 Zwangsmittel hätten angewendet werden können, um den Rücklauf der Fragebögen zu erreichen.

86 Frau Fährmann antwortet, dass keine Steuerpflichtigen erfasst worden seien, entsprechend könne  
 87 auch der entsprechende Ausfall nicht beziffert werden. Eine Ermächtigungsgrundlage für Zwangsmittel  
 88 müsste in der Satzung geregelt sein. Sie wird dies prüfen und in TOP 7 nochmals aufgreifen.  
 89 Pkt. 52 stellt fest, dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk nicht erteilt werden könne, weshalb  
 90 nur eine eingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters für 2018 möglich sei.

91 **Beschlussvorschlag:**

92 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2018 der Stadt Werneu-  
 93 chen. Bei der Bekanntmachung des Beschlusses ist darauf hinzuweisen, dass jeder zu den Dienstzeiten  
 94 der Stadtverwaltung Einsicht in den Jahresabschluss nehmen kann.

95 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

96 **TOP 6 Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018**

97 **Vorlage: Fin/188/2023**

98 Frau Niesel teilt mit, dass sie sich zum Beschlussvorschlag enthalten wird.

99 Frau Dunkel bemängelt, dass Beschusstext und Betreff der Vorlage nicht übereinstimmen. Frau Fähr-  
 100 mann erläutert, dass der Betreff vergleichbar sei mit einer thematischen Überschrift, insofern kein Wie-  
 101 derspruch zum Inhalt vorliege.

102 **Beschlussvorschlag:**

103 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bürgermeister des Jahres 2018 für das Haushaltsjahr  
 104 2018 eingeschränkt zu entlasten.

105 **Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

106 **TOP 7 Beschluss zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer**  
 107 **der Stadt Werneuchen**

108 **Vorlage: Fin/189/2023)**

109 Frau Dunkel drückt ihre Irritation darüber aus, dass die Satzung nicht umgesetzt wurde. Sie möchte wis-  
 110 sen, woran eine Zweitwohnung zu erkennen ist.

111 Frau Fährmann erläutert den Inhalt der Satzung. Sie stimmt der Kritik an der Nichtumsetzung zu und  
 112 geht auf die in § 2 Abs. 3 genannten Kategorien ein. Die Satzung sei aber nicht mehr rechtskonform, sie  
 113 empfiehlt für die Zukunft, die Verwaltung ggf. zu beauftragen, eine neue Satzung zu erlassen.

114 **Beschlussvorschlag:**

115 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Satzung über die Erhebung einer  
 116 Zweitwohnungssteuer der Stadt Werneuchen vom 22.05.2003, bekannt gemacht am 24.06.2003.

117 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 1**

118 **TOP 8 Beschluss zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 der Stadt Werneuchen**

119 **Vorlage: Fin/190/2023**

120 Frau Fährmann führt in den Beschlussvorschlag ein unter Erinnerung an den Beschluss zur Wasser-  
 121 geldhilfe-Richtlinie und den Zuschuss für den Eigenbetrieb. Ein Nachtragshaushalt sei erforderlich. Sie  
 122 geht auf die Maßnahmen im Entwurf ein und erläutert den Zeitrahmen.

123 Herr Köthe bittet Frau Hupfer (Stadtverwaltung, SG Bauwesen) um weitere Erläuterungen des Zahlen-  
 124 werks. Frau Hupfer verweist vor allem auf die zu verzeichnenden Preissteigerungen, denen die Erhö-  
 125 hungen geschuldet seien.

126 **Beschlussvorschlag:**

127 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt  
 128 Werneuchen für das Haushaltsjahr 2023.

129 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1**

130 **TOP 9 Prüfauftrag Erschließungskosten Skateplatz**

131 **Vorlage: SPD/WiW/034/2023**

132 Frau Keiling erläutert den Beschlussvorschlag ihrer Fraktion. Die bisherige Planung sei durch notwendi-  
 133 ge Zuwegungen sehr kostenintensiv. Dies mache eine Abklärung der Kosten beider Standorte erforder-  
 134 lich, auch im Hinblick auf notwendige Einsparungen im Haushalt.

135 Frau Niesel ist der Ansicht, dass die Aushebelung des bereits gefassten mehrheitlichen Beschlusses der  
 136 Stadtverordnetenversammlung (SVV) zum Standort angestrebt werde. Eine Kostenabklärung hätte vor-  
 137 her schon erfolgen müssen.

138 Herr Köthe stimmt dem Einwand zu. Es gehe um die Verzögerung der Planungen zum bereits gefassten  
 139 Beschluss.

140 Frau Dunkel ergänzt, dass der Auftrag zur Prüfung wenn dann an die Stadtverwaltung gehen müsse,  
141 ausschließlich bezogen auf den bereits festgelegten Standort.

142 Frau Mohr begrüßt den vorliegenden Beschlussvorschlag. In der Debatte zum Standortbeschluss sei  
143 zwar auf die Kosten hingewiesen, konkrete Zahlen aber nicht genannt worden. Diese lägen auch zum  
144 jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

145 Frau Hupfer äußert Bedenken zum Prüfauftrag. Diesem sei zwar im Bauausschuss vom 15.08.2023 ein-  
146 stimmig zugestimmt worden. Eigentlich müsse aber entsprechend dem Beschluss der SVV zum Stand-  
147 ort die Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgen. Zur Sitzung der SVV am 09.11.2023 solle ein  
148 erster Zwischenstand gegeben werden. Für die Verwaltung beginne nach Beschlüssen der SVV die Pla-  
149 nungsarbeit. Dem nun zur Abstimmung stehenden Prüfauftrag könne zeitlich sicher nicht bis zur nächs-  
150 ten Sitzung des Haushaltsausschusses entsprochen werden.

151 Frau Mohr fragt nach, ob die Kosten für den Skateplatz schon im Haushalt für 2024 berücksichtigt seien.

152 Frau Hupfer bestätigt dies hinsichtlich des Grunderwerbs für den Standort. Die Unterlagen lägen bereits  
153 beim Notar.

#### 154 **Beschlussvorschlag:**

155 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

156 Die Stadtverwaltung legt der Stadtverordnetenversammlung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Kos-  
157 tenvergleich für die beiden Standorte für einen Skateplatz: „Am Sportplatz“ und „Am Hohen Graben“ vor.  
158 Dabei sind die Kosten für Erwerb, Eigentumsübertragung, und notwendiger Erschließung (auch Ret-  
159 tungswege) zu berücksichtigen.

160 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 0**

#### 161 **TOP 10 Fragen der Ausschussmitglieder**

162 Herr Schimpke (sachkundiger Einwohner) möchte wissen, auf was sich die Teilentlastung des Bürger-  
163 meisters beziehe.

164 Frau Fährmann verweist auf die Ausführungen im Prüfbericht des RGPA.

#### 165 **TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

166 Frau Fährmann verliest die Antwort des SG Ordnungswesen auf die Frage von Frau Dunkel zu den  
167 Blumenkübeln auf dem Marktplatz:

168 *Sehr geehrte Damen und Herren,*

169 *auf die Anfrage von Frau Dunkel zur Marktplatzgestaltung und den Blumenkübeln ist wie folgt zu antwor-*  
170 *ten: Der Marktplatz wurde nicht grundsätzlich umgestaltet. Als Alternative optische Abgrenzung von*  
171 *Fahrbahn und Marktfläche wurden Blumenkübel verwendet. Die Bepflanzung wertet den Marktplatz auf.*  
172 *Weißer Trennstreifen waren aus Gründen des Denkmalschutzes nicht erlaubt. Eine Abgrenzung war*  
173 *auch erforderlich, da hohe Einfahrtsgeschwindigkeiten in die Marktfläche zu gefährlichen Situationen ge-*  
174 *führt haben.*

175 *Die Blumenkübel bestehen aus Cortenstahl, der äußerst haltbar und witterungsbeständig ist. Cortenstahl*  
176 *ist Baustahl, auf dessen Oberfläche sich unter Witterungseinfluss eine Sperrschicht bildet. Diese schützt*  
177 *das Material vor weiterer Korrosion. Die Verwendung von Cortenstahl ist nachhaltiger, weil nicht verzinkt*  
178 *oder lackiert werden muss und somit CO2 eingespart wird. Die Blumenkübel sind mit Pflanzerde befüllt*  
179 *und somit standsicher.*

180 Frau Dunkel weist darauf hin, dass die Kübel verrückbar seien,; sie möchte wissen, ob das so bleiben  
181 soll.

182 Herr Schimpke erinnert an die Beantwortung seiner Frage bezüglich der schon in 2022 versprochenen  
183 Hausanschlüsse in der Rathenastraße, Thälmannstraße und Bebelstraße.

184 Die Frage wurde an den Eigenbetrieb bzw. die Stadtwerke weitergeleitet.

185 Herr Köthe ist besorgt wegen der ggf. ablaufenden Betriebserlaubnis des PCK. Wie werde damit umge-  
186 gangen?

187 Frau Fährmann teilt mit, dass diese Information nicht bei der Stadt hinterlegt sei, sie nimmt die Frage  
188 mit.

189

190 **TOP 12 Schließung der Sitzung**

191 Frau Fährmann gibt abschließend einen Ausblick auf die Jahresabschlüsse (JA) 2019-2022 bzw. 2023  
 192 und geht auf die finanzielle Situation ein. Sie erinnert bezüglich des aktuellen Geldbestandes in 2023  
 193 daran, dass allein für den Neubau der Grundschule Aufwendungen in Höhe von 7 Mio € notwendig sind.

## 194 Ausblick Jahresabschlüsse:

| JA                  | 2019            | 2020             | 2021            | 2022                 | 2023                 |
|---------------------|-----------------|------------------|-----------------|----------------------|----------------------|
| Fertigstellung      | Ende<br>06.2023 | Mitte<br>08.2023 | Ende<br>10.2023 | Ende 1. Quartal 2024 | Ende 2. Quartal 2024 |
| Übergabe an<br>RGPA | Ende<br>08.2023 | Ende<br>09.2023  | Ende<br>11.2023 | offen                | offen                |

195

## 196 Ausblick Jahresergebnisse:

|              | 2019                      | 2020                      | 2021                 | 2022                   | Stand<br>16.08.2023 |
|--------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|------------------------|---------------------|
| Überschuss   | 1,2 Mio €                 | 795 Tsd €                 | noch nicht ermittelt | noch nicht ermittelt   |                     |
| Finanzmittel | 6,2 Mio €<br>(31.12.2019) | 7,3 Mio €<br>(31.12.2020) | 8,2 Mio €            | 12,5 Mio €<br>(Kredit) | 9,0 Mio €           |

197 **Ende:** 20:15 Uhr

198

199 22.08.2023  
 200 Datum Übersendung zur Freigabe  
 201

\_\_\_\_\_  
 Germaine Keiling  
 Vorsitzende des Ausschusses

202 04.09.2023  
 203 Datum Freigabe  
 204